

Eva Sattlberger
Universität Wien

Mathematikunterricht in den USA zwischen „Teaching to the Test“ und „Enriching Units“ – Fruchtbares Spannungsfeld oder unüberbrückbare Kluft?

In den Vereinigten Staaten, wo jeder Bundesstaat Vollmacht über das gesamte Bildungs- und Erziehungswesen hat, stehen – besonders in Mathematik – regionale und nationale Testungen im Vordergrund der derzeitigen Diskussionen. Schulen bzw. Schuldirektor/innen werden nach den Testergebnissen ihrer Schüler/innen bewertet und mit Konsequenzen belegt. Dadurch entsteht großer Druck sowohl auf Schüler/innen als auch auf Lehrer/innen und Direktor/inn/en. „Teaching to the Test“ und „No Child Left Behind“ sind dabei die vor allem im Mathematik-Unterricht sichtbar werdenden Schlagworte. Auf der anderen Seite wird in den Lehrplänen gefordert, dass neben Standards im Mathematikunterricht auch so genannte „Enriching Units“ eingebaut werden, welche die Schönheit der Mathematik Schüler/innen näher bringen und die Kenntnisse im Fach vertiefen sollen. In diesem Vortrag wird anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen gezeigt, wie Mathematiklehrer/innen aus New York mit diesen teilweise stark auseinander klaffenden Anforderungen umgehen.